A. die Einsendung der Beiträge in Preuß. Cour., Preuß. Treforſcheinen oder in Conventionsmünze zu machen, und darnach ihre Rechnungen aufzuſtellen. Und

B. die Rechnungen über Ihre Auslagen nur ſtets vom 1ſten Januar des laufenden Jahres an, bis zum letzten Jahrestage einzuſenden, und nicht, wie dieſes häufig geſchehen, bis zu dem Tage, an welchem ſie die Rechnung ausſchrieben. Die Einſendung dieſer Rechnung wird jedesmal im erſten Vierteljahre eines Jahres erwartet; widrigenfalls, da der Abſchluß der Kaſſe wegen mehrerer Vereinsverhältniſſe früher als bisher geſchehen muß, dieſelben nicht mehr angenommen werden können, oder wenn ſie auch ſpäter nicht einkommen, es angeſehen werden wird, als ſey der Betrag der Rechnung zum Beſten der guten Sache dem Vereine geſchenkt worden.

IV. Da endlich ſelbſt vom Jahre 1822 mehrere Mitglieder ihre Jahresbeiträge noch nicht eingeſandt haben; ſo werden dieſe dringend daran erinnert, ihre Verpflichtungen für den Verein zu leiſten, und dieſe Beiträge den Herren Kreisdirektoren baldigſt zu übermachen. — Rheme, den 29. Mai 1823.

Aſchoff. Beiſſenhirtz. Brandes.

Die dritte Stiftungsfeier des Vereins.

Es wird auch in dieſem Jahre die Stiftung des Vereins durch eine öffentliche Verſammlung gefeiert werden. Dieſe Verſammlung ſoll der Ehre des verſtorbenen hochverdienten Joh. Valentin Roſe in Berlin geweihet und die Roſe'ſche Verſammlung benannt werden. Die Herren Vicedirektoren und Kreisdirektoren werden erſucht, auch in ihren Kreiſen dieſen Tag zu feiern, durch freundſchaftliche und wiſſenſchaftlich belehrende Zuſammenkünfte, und damit auch das Andenken eines Mannes zu ehren, welcher die Cultur der Pharmazie ſo ſehr beförderte. Ueber den Ort der

Direk-

Direktorialverſammlung wird demnächſt noch den Herren Kreisdirektoren und Mitgliedern das Nähere mitgetheilt werden.

Aſchoff. Beiſſenhintz. Brandes.
Du Menil. Witting.

Nachricht über die Pflanzenſammlungen des Apothekervereins im nördlichen Teutſchland, im December 1822.

Was vereinte Kräfte zu leiſten im Stande ſind, ſehen wir in der folgenden Liſte der Contribuenten unſers Herbariums. Durch 31 Einſendungen hat ſich die Zahl der Pflanzen in der Hauptſammlung nicht nur um 903 vermehrt, ſondern auch den Nebenherbarien iſt dadurch ein anſehnlicher Zuwachs entſtanden. Wie herrlich würde es aber mit ſelbigen ausſehen, wenn jedes Mitglied die Beiträge, wozu es ſich gewiſſermaßen beim Eintritt verpflichtet hat, oder noch mehr (wie die untenſtehenden) geliefert hätte! Ein ſehr großer Schritt würde dadurch zur Erreichung des ſchon einige Male vom ſämmtlichen Direktorium ausgeſprochenen hohen Zweckes unſerer botaniſchen Einrichtungen geſchehen ſeyn! Daß aber auch in dieſem Jahre unſere gerechten Wünſche in Betreff der Beiſteuer nicht erfüllt ſind, davon ſuche ich, zur Ehre meiner Herren Collegen, die Urſache noch am liebſten in der Anſicht, welche ſie von dem Nutzen des Herbariums für den Verein überhaupt haben; denn es würde mir wahrlich wehe thun, einen andern Grund dafür zu finden.

Denjenigen, welchen die Entfernung vom Hauptherbarium ein Hinderniß zur Ueberſchickung von Pflanzen geweſen ſeyn ſollte, kann ich jetzt die Nachricht geben, daß Herrn Vicedirektor Sehlmeyer in Cöln, Herrn Apotheker Korte in Eſſen an der Ruhr, Herrn Vicedirektor Fiedler in Caſſel und Herrn Vicedirektor Kahlert in Braunſchweig bereits die vier erſten

Neben-